

Wake up *Vergänglichkeit erinnernd*

Körper Stimme Geist

Großer Lehrer, lass mich das Wirkliche erkennen
Wenn ich auch weiß: der äußere Anschein dieser Welt ist Täuschung
Möchte ich sie ergreifen als wäre sie zuinnerst real in ihren verwirrenden Erscheinungen
Noch bin ich nicht zu Ende mit meinen Bedrängnissen und ihren leisen Spuren
Segne mich und durchschneide die Wurzel meines Hoffens und Begehrens

Körper Stimme Geist

Edler Lehrer, lass mich das Wirkliche erkennen
Angesichts der ungunen Handlungen und wie sie sich zeigen im Wandel dieser verderbten Zeit
Möchte ich allem entsagen, ich verwerfe die Ziele meines Hoffens und Begehrens
Und doch bekümmert mich später die Sehnsucht nach all meinen Lieblingsdingen
Segne mich und durchschneide die Wurzel meines Wünschens und Sehns

Körper Stimme Geist

Vollkommener Lehrer, lass mich das Wirkliche erkennen
Großartige Methoden, wie die Leiden der drei Geistesgifte sich auflösen lassen
Sind von den Jinas in vielen Belehrungen aufgezeigt worden
Doch ich bin gebannt von der Macht feiner karmischer Spuren, die so schwer aufzugeben sind
Segne mich und durchschneide die Wurzel meiner ungunen Handlungen

Körper Stimme Geist

Großer Lehrer, lass mich das Wirkliche erkennen
Im Außen herbeigeführte Situationen, innere Vorgänge, plötzlich eintretende Ereignisse
All diese entstehen aus der Wurzel des Glaubens an Zweiheit, wie ich nun weiß
Und doch bin ich nicht frei von den machtvollen Wogen der Verwirrung
Segne mich, auf dass mein Geist ungehindert und nackt erstehen möge

Körper Stimme Geist

Großer Lehrer, lass mich das Wirkliche erkennen
Segne mich mit Freiheit von der Fessel des Überzeugtseins von trennender Zweiheit
Der Geist selbst ist ursprünglich, ungekünstelt, er erscheint in Leichtigkeit
Er ist nicht erschaffen durch die edlen Handlungen und die Güte des Buddha
Und nicht gebunden an das Gefangensein in Schwäche, Schwanken und Trübheit
Im Gewährsein dieses selbstleuchtenden Weisheitslichtes – strahlend, glänzend, klar –
Werden die Mutter der grenzenlosen Fülle des Seins und ihr Kind einander begegnen
Ohne mich fallen zu lassen in Trägheit und stumpfsinnig zu werden
Will ich das Sunyata-Heim der Leerheit liebevoll und inständig hüten
Auf dass sich Mutter und Kind des Wirklichen schnell treffen
Von da an will ich zutiefst für das Wohlergehen aller Wesen in Samsara wirken
Möge mein Tun das Tun eines Bodhisattvas werden
Möge ich anderen hilfreich sein, in Wogen heilsamer Energie
Mit all meiner Kraft werde ich Samsara umdrehen und leeren